

Sessions 2023

- #1 **Equal Pay: So funktioniert ESG-konforme Vergütung und Incentivierung in der Praxis**
Prof. Dr. Michael Pils und Dr. Sebastian Beyer am 17. Oktober 2023
- #2 **ESG meets M&A: Die Auswirkungen von ESG auf Unternehmenstransaktionen**
Dr. Rebekka Krause und Felipe Villena am 26. Oktober 2023
- #3 **Green Advertising im Finanzmarkt**
Dr. Verena Ritter-Döring und Andreas Bauer am 1. November 2023
- #4 **EU-Batterieverordnung: Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP**
Dr. Ulrich Spiegel und Tobias Baus am 8. November 2023
- #5 **LkSG & Kartellrecht: Was ist bei der Umsetzung der Pflichten nach dem LkSG kartellrechtlich zu beachten?**
Sebastian Rünz und Lara Skotki am 20. November 2023

CONNECT



by TaylorWessing

Die Europäische Batterieverordnung - Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

#4 Dr. Ulrich Spiegel & Tobias Baus LL.M., Dipl.-Ing.

Übersicht

I. Die Europäische Batterieverordnung – Ein Überblick

1. Der Rechtsrahmen: Vom Hintergrund bis Übergangsfristen
 2. Die Adressaten: Von Hersteller bis Wiederaufbereiter
 3. Der Inhalt: Von Design bis Abfall
-

II. Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

1. Batteriepass
 2. Batteriemanagementsystem
 3. Offenlegungspflichten und Sorgfaltspflichten
-

III. Fazit



Europäische Batterieverordnung – Überblick

Europäische Batterieverordnung – Überblick

Bedeutung des Batteriemarktes

- Hoch aufgehoben: EU-Kommission: „*strategische Notwendigkeit*“, Batterien zu entwickeln und herzustellen COM(2020) 798 final
- Zugleich: enorm wachsender Markt, hohes Marktvolumen erwartet

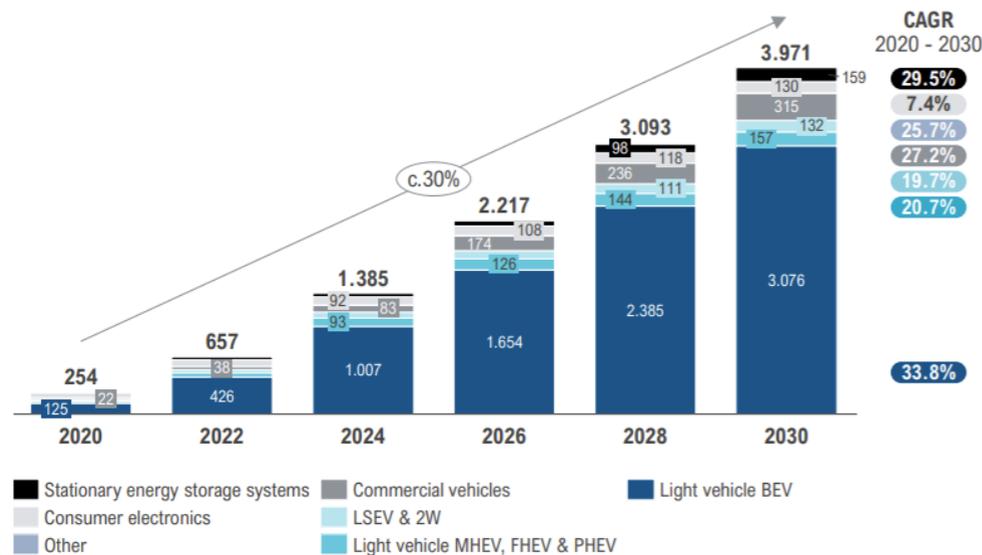


Figure 2: Global market demand forecast for LIB by application [GWh].
Source: IHS Markit, interviews with market participants, Roland Berger

Deutscher Batteriemarkt setzt starkes Wachstum fort

Der deutsche Batteriemarkt wächst trotz der Corona-Pandemie dynamisch weiter. Im Jahr 2021 wuchs der Markt um mehr als 3,2 Milliarden Euro (+54 %) auf rund 9,29 Milliarden Euro. Der Wachstumstreiber war wie bereits im vergangenen Jahr der Absatz von Lithium-Ionen-Batterien (5,35 Mrd. Euro). Die Märkte für Bleibatterien (1,09 Mrd. Euro) und sonstige Technologien (2,86 Mrd. Euro) erholten sich stark im Vergleich zum Vorjahr.

Marktanalyse des Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI)

The economic upside is clear: the market will have an estimated annual value of up to €250 billion by 2025. By combining European cutting-edge competences, financial strength and a cross-industrial approach, a competitive and sustainable production capacity is clearly within reach.

Prognose der Europäischen Batterieallianz (EBA)

Der EU Green Deal

Viele Produkte – ein Ziel

Lebenszyklusansatz:

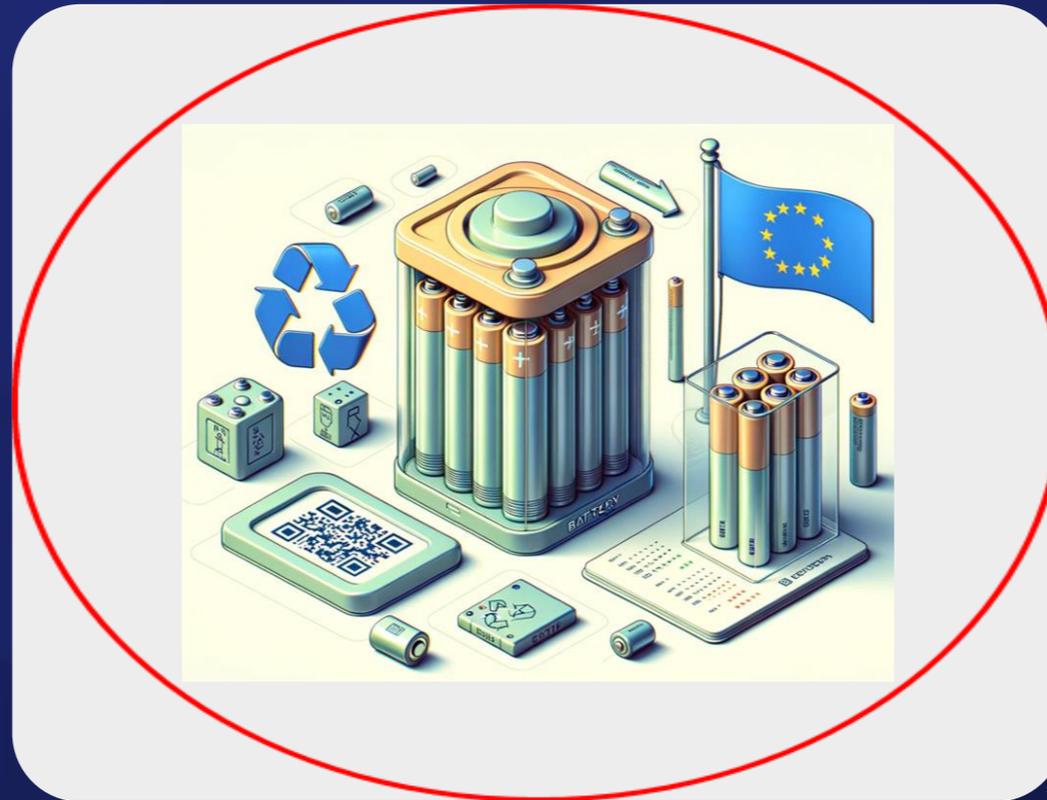
- Im Einklang mit Kreislaufzielen des Europäischen „Green Deals“:
- EU-Batterieverordnung präsentiert Lebenszyklusansatz, der Beschaffung, Herstellung, Verwendung und Recycling von Batterien in einer einzigen Verordnung regelt.

Nachhaltigkeits- und Sicherheitsanforderungen:

- Mehr als Produktsicherheit

Kennzeichnung von Batterien:

- (Erweiterte) Kennzeichnungspflicht für Batterien: Informationen zu Kapazität, Performance, Langlebigkeit und chemischer Zusammensetzung
- Kennzeichnung über Labels und QR-Codes



Verbot fest verbauter Akkus:

- Ziel: Lebensdauer von Elektrogeräten verlängern und Elektroschrott reduzieren
- Weg: „Recht auf Reparatur“. Geplant ist, fest verbaute Akkus in Elektrogeräten zu verbieten. Ermöglichung, Batterien in Geräten selbst / durch Fachleute zu tauschen

Recycling:

- Mindestzyklaltgehalt in Batterien
- Batterien sollen am Ende ihrer Lebensdauer wiederverwendet, wiederaufbereitet oder recycelt werden können.

Ersetzung der alten Batterierichtlinie:

- Die neue EU-Batterieverordnung ersetzt die alte Batterierichtlinie 2006/66/EG

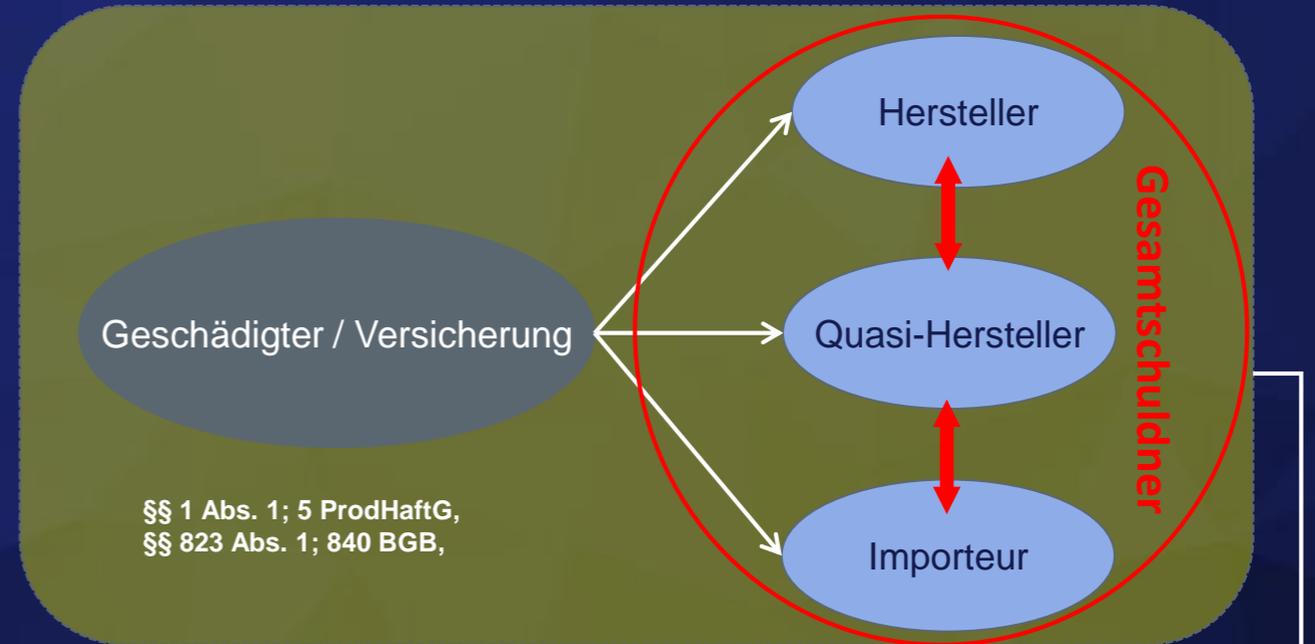
Kein Betrieb, kein Markt ohne Compliance, aber Haftung

Oder: Warum muss Sie das auch noch interessieren?



Product Compliance in jeder Rolle

Adressaten



An- und Verkauf – Risikosteuerung und -bewertung:

- Was ist meine haftungsrechtliche, was meine regulatorische Rolle?
- Droht die Stilllegung? Drohen Schäden?
- Kann ich die Batterie / den Speicher / die Anlage weiterveräußern?
- Rollen definierbar? Verantwortlichkeiten verteilt?
- Dokumentenverfügbarkeit, (auch technische) DD?
- Zugriffsrechte?

Was ist die Batterie / der Speicher / die Anlage Wert?

Europäische Batterieverordnung – Überblick

Eckdaten

- **Aspekte:**

COM(2020) 798 final

- Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen für den gesamten Lebenszyklus von Batterien,
- die Förderung der Kreislaufwirtschaft (Recycling) → damit auch: strategische Unabhängigkeit und
- die Verringerung der ökologischen und sozialen Auswirkungen
- Kommissionsentwurf vom 10. Dezember 2020
 → neue (ganzheitliche) Europäische Batterieverordnung vom 12. Juli 2023 („**EU-Batt-VO**“)
- Neuer **Höchststand** der **Verrechtlichung** des Europäischen Batterierechts:

EU-Batt-VO:
Verordnung (EU)
2023/1542

	EU-Batt-VO	Batterierichtlinie 2006/66/EG
Erwägungsgründe	143	30
Artikel	96	30
Anhänge	15	3
Seiten	117	14

ErwGr 55 EU-Batt-VO

„[...] Neuheit und Komplexität der gemäß dieser Verordnung geltenden Nachhaltigkeits-, Leistungs-, Sicherheits-, Kennzeichnungs- und Informationsvorschriften für Batterien [...]“



Europäische Batterieverordnung – Überblick

Verbot mit Erlaubnisvorbehalt

Art. 5 EU-Batt-VO

Nachhaltigkeits-, Sicherheits-, Kennzeichnungs- und Informationsanforderungen für Batterien

- (1) Batterien dürfen nur dann auf dem Markt bereitgestellt oder in Betrieb genommen werden, wenn sie folgenden Anforderungen entsprechen:
- a) den Nachhaltigkeits- und Sicherheitsanforderungen gemäß den Artikeln 6 bis 10 und Artikel 12 und
 - b) den Kennzeichnungs- und Informationsanforderungen gemäß Kapitel III.
- (2) Bezüglich aller Aspekte, die nicht unter die Kapitel II und III fallen, dürfen gemäß Absatz 1 in Verkehr gebrachte oder in Betrieb genommene Batterien kein Risiko für die menschliche Gesundheit, für die Sicherheit von Personen, für Sachgüter oder für die Umwelt bergen.

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Wie sich der Materie nähern?

➤ Eingrenzung des „Stoffs“ und Absichten ermöglichen:



Europäische Batterieverordnung – Überblick

Umsetzungsfristen & unmittelbare Anwendung

- In Kraft getreten: **17. August 2023**
- Anwendbar grundsätzlich **ab 18. Februar 2024**
- Als EU-VO gilt EU-Batt-VO unmittelbar und **ohne Umsetzungsakt** in jedem Mitgliedstaat
 - **Rumpfrechtsakt** in Deutschland zu erwarten, etwa: Sanktionsvorschriften und Behördenzuständigkeiten
- Bisherige (v.a. umwelt- und abfallbezogene) Regelungen aus der „alten“ Batterierichtlinie werden grundsätzlich am 18. August 2025 aufgehoben
- Staffelung:
 - **Gestaffelter Geltungsbeginn**, hinsichtlich Pflichten, hinsichtlich einzelner Batteriekategorien
 - **stetige Anpassung** (strengere!) Vorschriften, etwa hinsichtlich erlaubter Inhaltsstoffe

Art. 96 EU-Batt-VO

Art. 95 EU-Batt-VO;
Richtlinie 2006/66/EG



Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Gestaffelte Umsetzung I

Anforderung	Relevanz					
	Art.	Gerätebatterien	LV - Batterien	Elektrofahrzeug-batterien	Industriebatterien	Starter-batterien
CO ₂ -Fußabdruck (ohne Vorschriften Leistungsklasse)	7	-	18.08.2028	18.02.2025	wiederaufladbare Batterien (mit ext Speicher): 18.02.2026, (18.08.2030)	-
Mindestanforderungen an Haltbarkeit & Leistungsfähigkeit	9 10	Beilege-Frist: (-)	Beilege-Frist: 18.08.2024	Beilege-Frist: 18.08.2024	Beilege-Frist: 18.08.2024	-
		Ziel: 18.08.2028	Ziel: 18.08.2028	Ziel: -	Ziel: 18.08.2027	
Verbot nicht aufladbarer Allzweckbatterien	9	Prüfung bis 31.12.2030 durch EU				
Rezyklatgehalt	8	-	18.08.2033	18.08.2028	18.08.2028	18.08.2028
Abfall – Wiederverwertung (wird strenger)	8	-	Frist: 18.08.2036	Frist 1: 18.08.2031 Frist 2: 18.08.2036	Frist 1: 18.08.2031 Frist 2: 18.08.2036	Frist 1: 18.08.2031 Frist 2: 18.08.2036

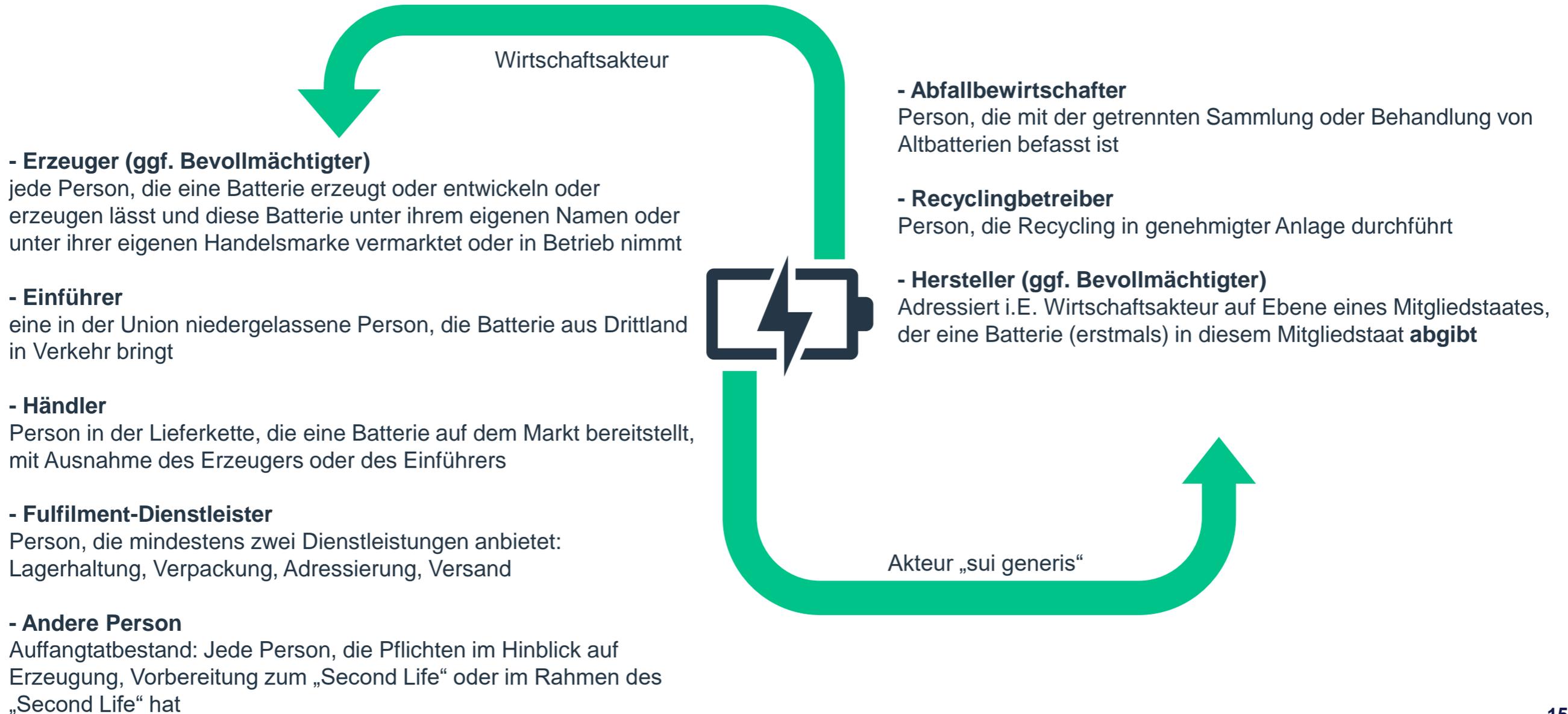
Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Gestaffelte Umsetzung II

Anforderung	Relevanz					
	Art.	Gerätebatterien	LV - Batterien	Elektrofahrzeug- batterien	Industriebatterien	Starterbatterien
Sammlung Altbatterien	59	31.12.2023	31.12.2028	-	-	-
Entnehmbar- & Austauschbarkeit	11	18.02.2027	18.02.2027	-	-	-
Kennzeichnung & Information	13, 14	Gestaffelte Umsetzung weniger nach Kategorie, eher nach spezifischer Anforderung im Zeitraum vom 28.08.2024 bis 18.02.2027				
Konformität von Batterien	15	18.02.2027	18.02.2027	18.02.2027	18.02.2027	18.02.2027
Konformität	38	18.08.2024	18.08.2024	18.08.2024	18.08.2024	18.08.2024
Stationäre Batterie- Energiespeichersysteme	12	-	-	-	18.08.2024	-
Sorgfaltspflichten	48	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025
(erweiterte) Herstellerverantwortung	55, 56, 57	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025
Bewirtschaftung von Altbatterien	54, 56, 58	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025	18.08.2025
Digitaler Batteriepass	77	-	18.02.2027	18.02.2027	18.02.2027	-

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Persönlicher Anwendungsbereich



Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Erzeugerpflichten

- Erzeuger (ggf. Bevollmächtigter)

jede Person, die eine Batterie erzeugt oder entwickelt oder erzeugen lässt und diese Batterie unter ihrem eigenen Namen oder unter ihrer eigenen Handelsmarke vermarktet oder in Betrieb nimmt

Wirtschaftsakteur

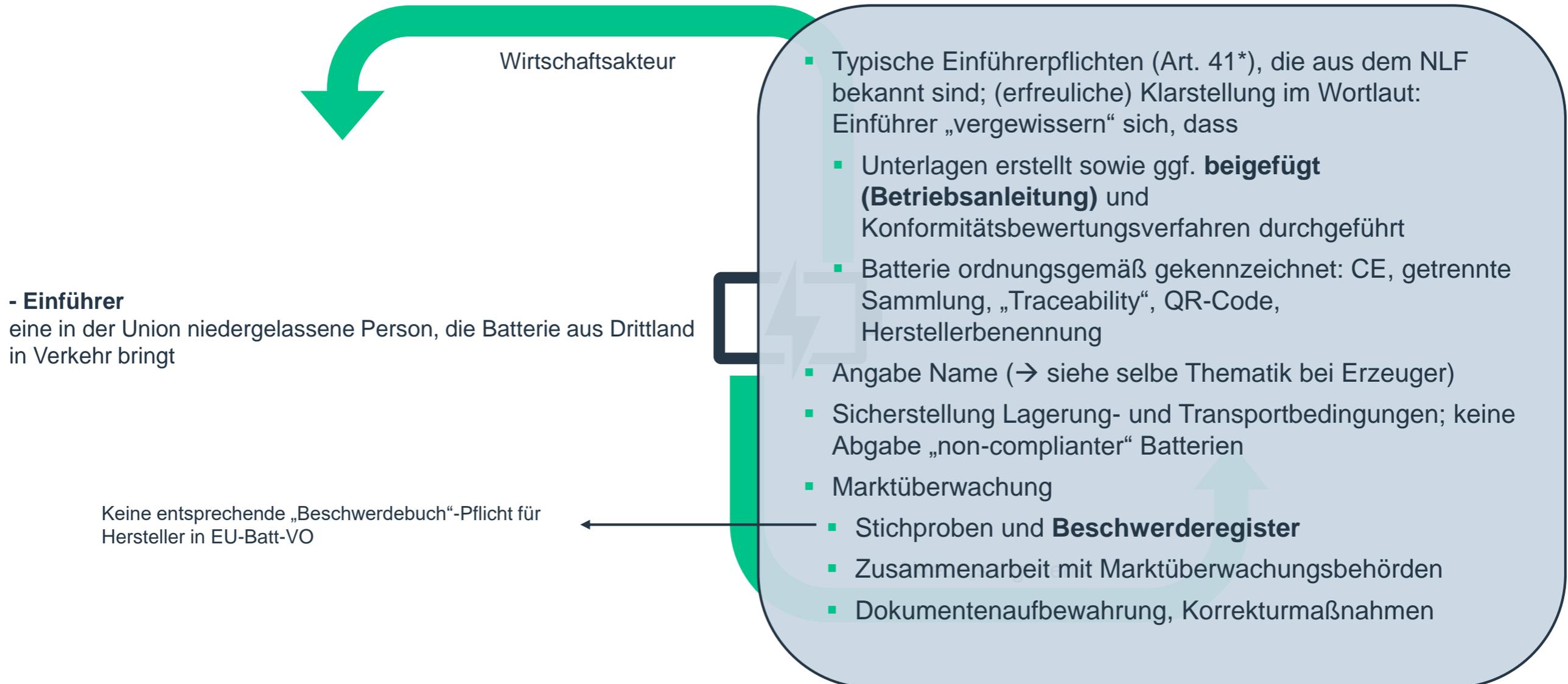
Artikel 38 Abs. 11 EU-Batt-VO

„Wirtschaftsakteure, die Batterien zur Wiederverwendung oder Umnutzung vorbereiten oder **umnutzen** oder **wiederaufarbeiten** und Batterien, die diese Vorgänge durchlaufen haben, **in Verkehr bringen** oder in Betrieb nehmen, gelten als Erzeuger“

- Benennung „außergewöhnlich“ → „Erzeuger“ in englischer Version = manufacturer (Art. 3 Abs. 1 Nr. 33*)
- Typische Pflichten (Art. 38*), die aus dem NLF für den Hersteller bekannt sind: Gewährleistung, dass
 - Batterie „materiell“ compliant, d.h. Anforderung an stoffliche Zusammensetzung, Sicherheits-, Leistungs- und Haltbarkeitsanforderungen erfüllt
 - Unterlagen erstellt (bspw. technische Unterlagen, Konformitätserklärung und Betriebsanleitung), ggf. beigelegt sowie Aufbewahrung der Unterlagen
 - Ordnungsgemäße Kennzeichnung: CE, getrennte Sammlung, Herstellername, Postanschrift und „sofern vorhanden“ E-Mail-Adresse (Verbraucherprodukte!), Internetadresse „Traceability“, QR-Code
- Zugang zu „Batteriemanagementsystem“ gewähren
- Marktüberwachung
 - Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden
 - Korrekturmaßnahmen

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Einführerplichten



Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Händlerpflichten

- Händler

Person in der Lieferkette, die eine Batterie auf dem Markt bereitstellt, mit Ausnahme des Erzeugers oder des Einführers

Wirtschaftsakteur

- Typische Händlerpflichten (Art. 42*), die aus dem NLF bekannt sind, Überprüfung, ob
 - Unterlagen erstellt sowie ggf. beigefügt und Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt
 - Batterie ordnungsgemäß gekennzeichnet: CE, getrennte Sammlung, „Traceability“, QR-Code, Erzeuger- und Einführerbenennung
- **Überprüfung, ob *Hersteller im Herstellerregister eingetragen ist***
- Sicherstellung Lagerung- und Transportbedingungen keine Abgabe „non-complianter“ Batterien
- Marktüberwachung
 - Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden
 - Korrekturmaßnahmen
- Rücknahmepflicht für Altbatterien (in derselben Kategorie wie angeboten und bei Gerätebatterien in „haushaltsüblicher Menge“, Art. 62*)

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Systematik aus Sicht eines Wirtschaftsakteurs

Fundstelle	Inhalt	Anmerkung
Kapitel I	Allgemeine Bestimmungen	Definitionen, allgemeine Nachhaltigkeits-, Sicherheits-, Kennzeichnungs- und Informationsanforderungen
Kapitel II	Nachhaltigkeits- und Sicherheitsanforderungen	Stoffbeschränkungen, CO2-Fußabdruck, Rezyklatgehalt, Anforderungen an Leistung, Haltbarkeit, Sicherheit
Kapitel III	Kennzeichnungs- und Informationsanforderungen	CE, Getrennte Sammlung, QR-Code, Batteriepass, chemische Inhaltsstoffe
Kapitel IV	Konformität von Batterien	Konformitätsvermutung, -bewertungsverfahren, -erklärung, technische Normung durch die EU-Kommission
Kapitel VI	„Andere“ Pflichten der Wirtschaftsakteur als in Kapitel VII und VIII genannte	Kern der „NLF“-Pflichten für Erzeuger, Bevollmächtigte, Einführer, Händler, Fulfilment-Dienstleister. Aber auch: Wiederaufbereitern
Kapitel VII	Sorgfaltspflichten der Wirtschaftsakteure	Nähe zu Kommissionsentwurf der „CS3D“ (Corporate Sustainability Due Diligence Directive)
Kapitel VIII	Bewirtschaftung von Altbatterien	Herstellerregister, erweiterte Herstellerverantwortung, Sammlung von Altbatterien, „Second Life“: Recyclingvorbereitung, Verbringung von Altbatterien
Kapitel IX	Digitaler Batteriepass	Identifikation von Erzeuger, Batterie, Informationen zu stoffliche Zusammensetzung, CO2-Fußabdruck, Informationen zur Zerlegung

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Anforderungen

- **Kennzeichnung und Information**
 - **Allgemeine Informationen**, etwa: Identifikation des Erzeugers, Batteriekategorie und Angaben zur Identifikation der Batterie, Ort und Datum der Erzeugung, Gewicht, Kapazität, chemische Zusammensetzung, Feuerlöschmittel, etc. – **Batteriepass**
 - Symbol für getrennte Sammlung, QR Code, CE-Kennzeichnung
 - Informationen über Alterungszustand und Lebensdauer – **Batteriemanagementsystem**
- **Nachhaltigkeit und Sicherheit**
 - Stoffbeschränkungen
 - CO₂-Fußabdruck
 - Rezyklatgehalt
 - Anforderungen an Leistung und Haltbarkeit
 - Entfernbare und Austauschbarkeit



Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Batteriekategorien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Arten von Batterien – Gerätebatterien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*



Artikel 3 Abs. 1*

„(9) „**Gerätebatterie**“ eine Batterie, die gekapselt ist, 5 kg oder weniger wiegt, **nicht speziell für die industrielle Verwendung** ausgelegt ist und bei der es sich nicht um eine Elektrofahrzeugbatterie, eine LV-Batterie oder eine Starterbatterie handelt;
(10) „**Allzweck-Gerätebatterie**“ sowohl eine wiederaufladbare als auch eine nicht wiederaufladbare Gerätebatterie, die speziell auf Interoperabilität ausgelegt ist, mit den folgenden gängigen Formaten: 4,5 Volt (3R12), Knopfzelle, D, C, AA, AAA, AAAA, A23, 9 Volt (PP3);“

- Spezifische Anforderungen an Leistung und Haltbarkeit von **Allzweck-Gerätebatterien** Art. 9, Anhang III*
 - EU-Kommission hat bis 18. August 2028 delegierten Rechtsakt zu erlassen, der Anforderungen an elektrochemischen Leistung und Haltbarkeit aufstellt (ausgenommen Knopfzellen)
 - EU-Kommission prüft bis 31. Dezember 2030 Verbot von nicht wiederaufladbaren Allzweck-Gerätebatterien
- **Austauschbarkeit:** Personen, die Produkte mit Gerätebatterien in Verkehr bringen müssen diese so designen, dass Endnutzer die Batterien leicht tauschen können, **bis zu 5 Jahre nach Serienende!** Art. 11*
- Ab 18. August 2026^{**}: Kennzeichnung zu Kapazität bzw. durchschnittliche Mindestbetriebsdauer und ggf. Zusatz: „nicht wiederaufladbar“ Art. 13 Abs. 1 u. 2*
- Spezifische Vorschriften zur **Sammlung** (inkl Quoten) von Altbatterien Art. 59, Anhang XI*
- Prüfung bis 31. Dezember 2030, ob Pfandsystem und Vorschriften über CO2-Fußabdruck auf Gerätebatterien ausgeweitet werden sollen Art. 7 Abs. 4; 63*

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Arten von Batterien – LV Batterien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*



Artikel 3 Abs. 1*

„(11) eine Batterie, die gekapselt ist, 25 kg oder weniger wiegt, die speziell auf die Lieferung elektrischer Energie für die Traktion von Radfahrzeugen ausgelegt ist, die ausschließlich von einem Elektromotor oder durch eine Kombination aus Motor- und Muskelkraft angetrieben werden können, einschließlich typgenehmigter Fahrzeuge der Klasse L im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 168/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates, und bei der es sich nicht um eine Elektrofahrzeugbatterie handelt.“

- Leistung und Haltbarkeit:** Informationspflichten ab 18. August 2024, verbindliche Leistungsanforderungen ab 18. August 2028** Art. 10, Anhang IV*
- Batteriemanagementsystem:** Ab 18. August 2024, Angaben zu Alterungszustand und Lebensdauer sowie Kapazität (ab 18.8.26**) Art. 14; 13 Abs. 2 Anhang VII*
- Erklärung zum CO2-Fußabdruck** (ab 18. August 2028**) Art. 7*
 - CO2-Fußabdruck: „Summe der Mengen von Treibhausgasen (THG), die in einem Produktsystem emittiert oder entzogen werden, angegeben als Kohlendioxid-Äquivalente (CO2-Äquivalente) und beruhend auf einer Studie zum Produktumweltfußabdruck (Product Environmental Footprint, im Folgenden ‚PEF‘)“ Art. 3 Abs. 1 Nr. 21*
- Recyclatgehalt:** Informationspflichten ab 18. August 2033**, Höchstgehalt ab 18. August 2036 Art. 8*
- Spezifische Vorschriften zur Sammlung** (inkl Quoten) von Altbatterien Art. 60, Anhang XI*
- Austauschbarkeit:** Personen, die Produkte mit LV-Batterien in Verkehr bringen müssen diese so designen, dass Fachleute die Batterien leicht tauschen können, bis zu **5 Jahre nach Serienende!** Art. 11 Abs. 5 bis 8*
- Batteriepass:** Allgemeine aber auch spezifische Informationen – bis hin zu „Explosionsdiagrammen“ Art. 77*

*EU-Batt-VO

** abhängig von delegiertem Rechtsakt / Durchführungsrechtsakt

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Arten von Batterien – Starterbatterien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*



- **Recykatgehalt:** Informationspflichten ab 18. August 2028**, Höchstgehalt ab 18. August 2031 / 2036
- **Spezifische Vorschriften zur Sammlung von Altbatterien**
- **Keine** Pflichten zum **CO2-Fußabdruck**
- **Keine spezifischen** Anforderungen an Sicherheit, Leistung und Haltbarkeit
- **Kennzeichnung zu Kapazität** ab 18. August 2026**

Art. 8*

Art. 61*

Beachte Verweis
ErwGr 20, 40 auf
Automotive Regulatorik

Art. 13 Abs. 2*

Artikel 3 Abs. 1*

„(12) eine Batterie, die speziell auf die Lieferung elektrischer Energie für den Anlasser, die Beleuchtung oder die Zündung ausgelegt ist und die bei Fahrzeugen, anderen Verkehrsmitteln oder Maschinen auch zu Zusatz- oder Backup-Zwecken eingesetzt werden kann.“

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Arten von Batterien – Industriebatterien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13, 15*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*

- **Erklärung zum CO2-Fußabdruck** (ab 18. August 2026**)
- **Recyclatgehalt:** Informationspflichten ab 18. August 2028**, Höchstgehalt ab 18. August 2031 / 2036
- **Leistung und Haltbarkeit:** Informationspflichten ab 18. August 2024, verbindliche Leistungsanforderungen ab 18. August 2027**
- **Spezifische Vorschriften zur Sammlung von Altbatterien**
- **Batteriepass:** Allgemeine aber auch spezifische Informationen – bis hin zu „Explosionsdiagrammen“
- „stationäre Batterie-Energiespeichersysteme“ → Definition?!
 - Spezifische (Sicherheits-)Anforderungen
 - Batteriemanagementsystem: Ab 18. August 2024, Angaben zu Alterungszustand und Lebensdauer sowie Kapazität (ab 18.8.26**)

Art. 7*

Art. 8*

Art. 10,
Anhang IV*

Art. 61*

Art. 77*

Art. 12*

Art. 14*

Artikel 3 Abs. 1*

„(13) „**Industriebatterie**“: eine Batterie, die speziell für die industrielle Verwendung ausgelegt ist“

„umfasst eine große Gruppe von Batterien, die für industrielle Tätigkeiten, [...] Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie bestimmt sind.“

(15) „**stationäres Batterie-Energiespeichersystem**“: eine Industriebatterie mit internem Speicher, die speziell dafür ausgelegt ist, elektrische Energie aus dem Netz zu speichern und an das Netz abzugeben oder für Endnutzer zu speichern und bereitzustellen, unabhängig davon, wo oder von wem diese Batterie eingesetzt wird.“

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Arten von Batterien – Elektrofahrzeugbatterien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13, 15*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*

- **Erklärung zum CO2-Fußabdruck** (ab 18. August 2025**)
- **Recyklatgehalt:** Informationspflichten ab 18. August 2028**, Höchstgehalt ab 18. August 2031 / 2036
- **Leistung und Haltbarkeit:** Informationspflichten ab 18. August 2024, verbindliche Leistungsanforderungen ab 18. August 2027**
- **Batteriemanagementsystem:** Ab 18. August 2024, Angaben zu Alterungszustand und Lebensdauer sowie Kapazität (ab 18.8.26**)
- **Spezifische Vorschriften zur Sammlung von Altbatterien**
- **Batteriepass:** Allgemeine aber auch spezifische Informationen – bis hin zu „Explosionsdiagrammen“

Art. 7*

Art. 8*

Art. 10*

Art. 14*

Art. 61*

Art. 77*



Artikel 3 Abs. 1*

„(14) eine Batterie, die speziell auf die Lieferung elektrischer Energie für die Traktion von Hybrid- oder Elektrofahrzeugen der Klasse L im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 168/2013 ausgelegt ist und mehr als 25 kg wiegt, oder eine Batterie, die speziell auf die Lieferung elektrischer Energie für die Traktion von Hybrid- oder Elektrofahrzeugen der Klassen M, N oder O;“

Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Konkurrenz Typengenehmigungsregime – EU-Batt-VO

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13, 15*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*





- **EU-Batt-VO findet Anwendung** → Kennzeichnungspflichten!
- Elektrofahrzeugbatterien:

– „sollten in der vorliegenden Verordnung lediglich **Informationsanforderungen** bezüglich der **Leistung und der Haltbarkeit** von Batterien für Elektrofahrzeugbatterien festgelegt werden. Andererseits werden die im Bereich der Batterien zur Energiespeicherung bestehenden Messverfahren zur Prüfung der Leistung und Haltbarkeit von Batterien als nicht präzise und repräsentativ genug angesehen, um die Einführung von Mindestanforderungen zu ermöglichen. Die Einführung von Mindestanforderungen an Leistung und Haltbarkeit solcher Batterien sollte mit verfügbaren geeigneten harmonisierten Normen oder gemeinsamen Spezifikationen einhergehen.“

ErwGr 34*

– „Um sicherzustellen, dass die Vorschriften der Union über die elektrochemische Leistung und Haltbarkeit von Elektrofahrzeugbatterien mit den technischen Spezifikationen der informellen UNECE-Arbeitsgruppe „Elektrofahrzeuge und Umwelt“ im Einklang stehen [...] Mindestanforderungen an die Leistung gemäß einer zukünftigen Euro-7-Verordnung auf der Grundlage der Mindestleistungsanforderungen festgelegt werden, die in der Globalen technischen Regelung der Vereinten Nationen Nr. 22 zur Dauerhaltbarkeit von bordeigenen Batterien für Elektrofahrzeuge vorgegeben sind [...]“

ErwGr 36*

*EU-Batt-VO

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Einfallstore

Sorgfaltspflichten

Batteriepass

Batteriemanagement-
system

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Offenlegung – Sanktionen

- Bis zum **18. August 2025** erlassen die **Mitgliedstaaten** Vorschriften über **Sanktionen**
- Derzeit:
 - **Batteriegelgesetz**: Pro Fall bis zu **EUR 100.000,00**
 - **Produktsicherheitsgesetz**: Pro Fall bis zu **EUR 100.000,00**
 - **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**: bis **EUR 500.000,00**,
ab EUR 400 Millionen Jahresumsatz auch bis zu 2 % des Jahresumsatzes

Art. 93*



*EU-Batt-VO

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Sorgfaltspflichten

- **Sorgfaltspflichten** – das „klassische“ ESG Thema, bekannt aus dem LkSG
- Im Rahmen der EU-Batt-VO: Begriff der „für Batterien geltende Sorgfaltspflichten“ → die Überprüfung deren Erfüllung ist **Teil des Konformitätsbewertungsverfahrens** → ESG als Teil der Product Compliance
- **Zweck:** „*tatsächliche und potenzielle **soziale und umweltbezogene Risiken** im Zusammenhang mit der **Beschaffung**, der **Verarbeitung** und dem Handel mit den für die Batterieerzeugung **erforderlichen Rohstoffen** und Sekundärrohstoffen – einschließlich durch Zulieferer [...] – zu **ermitteln**, sie zu **vermeiden** und sie anzugehen;*“
- **Inhalt der Sorgfaltspflichten:** „*Pflichten eines Wirtschaftsakteurs in Bezug auf sein **Managementsystem**, das **Risikomanagement**, **unabhängige Überprüfungen** und Überwachung durch notifizierte Stellen und die **Offenlegung** von Informationen*“

Art. 3 Abs. 1 Nr. 39*

Art. 3 Abs. 1 Nr. 42*

Erwägungsgrund 78 EU-Batt-VO:

„Nur wenige Länder liefern die in der Batterieerzeugung verwendeten Rohstoffe und in einigen Fällen können niedrige Standards der Regierungsführung in diesen Ländern umweltbezogene und soziale Probleme verschärfen. Sowohl der Abbau als auch die Raffination von Kobalt und Nickel sind mit einer Vielzahl sozialer und umweltbezogener Probleme verbunden. [...] der Abbau von natürlichem Grafit kann ernste Auswirkungen für die Gesundheit und die Umwelt haben, [...]. Dies kann [...], zur Zerstörung von Ökosystemen und Böden führen. Die voraussichtlich zunehmende Verwendung von Lithium in der Batterieerzeugung dürfte zu zusätzlichem Druck auf Gewinnungs- und Raffinationstätigkeiten führen. Daher ist es angemessen, Lithium in den Anwendungsbereich der für Batterien geltenden Sorgfaltspflichten aufzunehmen. Der zu erwartende **massive Anstieg der Nachfrage nach Batterien** in der Union sollte **nicht zur Verstärkung solcher umweltbezogenen und sozialen Risiken** beitragen.“

*EU-Batt-VO

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Sorgfaltspflichten – Verpflichtete, Fristen, Guidance

- **Verpflichtete**
 - Erzeuger, Einführer, Betreiber mit eigener Herstellung
 - Wenn im vorletzten Kalenderjahr Nettoumsatz von EUR 40 Million oder mehr
 - Keine Wiederaufbereiter / Umnutzer
- Gilt **ergänzend** zu anderen Due Dilligence Pflichten (Konfliktmineralien, aber auch LkSG)

- **Leitlinien bis 18. Februar 2025** durch die EU-Kommission
- **Pflichten gelten ab 18. August 2025**

- **Anerkennung von Systemen** zur Erfüllung von Sorgfaltspflichten durch „Regierungen, Industrieverbände und Gruppierungen interessierter Organisationen“

Art. 47*

Art. 48*

Art. 53*



*EU-Batt-VO

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Sorgfaltspflichten – Managementsystem und Risikomanagement

Überwachung der Unternehmensstrategie durch Mitglieder der obersten Führungsebene

❖ **Unternehmensstrategie** zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten

- Mit Standards, die international anerkannten Sorgfaltspflichteninstrumenten entsprechen
- **Risikomanagementprozess**
 - Risikobewertung
 - Risikoreaktion: Mitteilung intern, Bewältigungsmaßnahmen, Überwachung
- **Kontrolle der Lieferkette & Lieferkettentransparenz:**
 - Identifizierung der Zulieferer, (unabhängige) Prüfung der Zulieferer
 - Beschreibung des Rohstoffes, Ursprungsland, Mengen
 - Vertragliche Verpflichtung der Zulieferer im Hinblick auf Unternehmensstrategie
- (Prozessual) **abgesicherte Offenlegungen**

Art. 49 Abs. 1*

Art. 50 Abs. 1*

Art. 49 Abs. 1 lit. d),
e), Abs. 2*

Unabhängige Überprüfung durch notifizierte Stelle

→ Erstellt **Prüfbericht**

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Sorgfaltspflichten – Offenlegung von IP?

EU-Batt-VO: Umfang der Offenlegungspflichten

1. „alle [...] erlangten [...] einschlägigen Informationen“ an **unmittelbar nachgelagerte Abnehmer** (Art. 52 Abs. 2*)
 - vgl. hierzu Art. 49 Abs. 2: „[...] System stützt sich auf Unterlagen, die mindestens folgende Informationen enthalten: [...] Rohstoff [...] Zulieferer [...] Markttransaktionen [...] Mengen [...]“
 - „Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und anderen Wettbewerbsbedenken“
2. **Jährlicher öffentlicher Bericht über Erfüllung** (Art. 52 Abs. 3*)
3. Falls **Rohstoffe** nachweislich aus **Recyclingquellen**: Offenlegung entsprechender Feststellungen (Art. 52 Abs. 4)
 - „hinreichend detailliert“
 - „unter gebührender Berücksichtigung der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und anderen Wettbewerbsbedenken“
4. **Berichte** über die unabhängige Überprüfung an nachgelagerte Akteuren (Art. 49 Abs. 2*)

*EU-Batt-VO

Umsetzung und Bewertung aus IP-Sicht

- Informationen zur Lieferkette **grds. schutzfähig nach Geschäftsgeheimnisgesetz**
 - z.B. Lieferantenlisten, Mengen, Preise, Sorten, etc.
 - Entsprechendes gilt infolge der GeschGeh-EU-Richtlinie EU-weit
- Schutzbedürftigkeit bzw. Wert der Information stark **einzelfallabhängig**
- → **IP-bewusste Offenlegung**
 - Nicht mehr als erforderlich
 - Systematische Berücksichtigung von IP
 - IP-Strategie und Awareness

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriepass – Betroffene Batteriekategorien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Industrie- batterien	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 13, 15*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*



Art. 77 EU-Batt-VO

wenn Kapazität von
mehr als 2 kWh

Stellschrauben im Design – Erwägungsgründe der EU-Batt-VO

„(13) Als **Batteriesätze** in Verkehr gebrachte Produkte, die **aus Batterien oder Gruppen von Zellen** bestehen, die so miteinander **verbunden** oder von einem **Gehäuse umschlossen** sind, dass sie eine vollständige, vom Endnutzer nicht zu trennende oder zu öffnende Einheit zur Nutzung durch Endnutzer oder Verwendung in Geräten bilden, und die der Definition von Batterien entsprechen, [...], sollten den **für Batterien geltenden Anforderungen unterliegen**.

(14) Batterien, die vom Endnutzer mit **allgemein verfügbaren Werkzeugen** mithilfe eines **Selbstbausatzes gebrauchsfertig gemacht** werden können, sollten für die Zwecke dieser Verordnung als Batterien gelten. Ein Wirtschaftsakteur, der solche Bausätze in Verkehr bringt, sollte dieser Verordnung unterliegen.“

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriepass – Frist und Umsetzung

- Ab dem **18. Februar 2027**
 - Pflicht gilt grundsätzlich unabhängig von Umsetzungsrechtsakten der EU-Kommission
- „**Wirtschaftsakteur**“, der die Batterie in Verkehr bringt, „stellt sicher“, dass die im Batteriepass enthaltenen Informationen korrekt, vollständig und auf dem aktuellen Stand sind
 - Betroffen: **Erzeuger oder Importeur**
 - **Delegierbar**: kann anderen „Akteuren“ schriftlich die Befugnis erteilen, in seinem Namen zu handeln.
- **Überprüfung durch andere (Wirtschafts-)Akteure?**
 - **Händler**: Prüfen, ob Batterie ordnungsgemäß gekennzeichnet und ob erforderliche Unterlagen „beigefügt“ sind
 - **Online-Marktplätze**: Marktplatz so zu gestalten, dass bspw. Herstellerinformationen (hier: Erzeugerinformationen, Teil des Batteriepasses) vom Verkäufer anzugeben sind
- (einzelne Aspekte) der **technischen Umsetzung**
 - vollständig interoperabel mit anderen digitalen Produktpässen (→ Ökodesign!), übertragbar, maschinenlesbar, strukturiert und durchsuchbar
 - **unentgeltlicher Zugang** zu den Batteriepässen
 - „Cyber Safety“ und „Cyber Security“

Art. 77 Abs. 1*

Art. 77 Abs. 4*

Art. 42 Abs. 4*

Art. 22 Abs. 9
VO (EU) 2023/988*

Siehe auch *Spiegel*, in: ZVertriebsR 2023, 71 ff.

Art. 77 Abs. 5; 78*

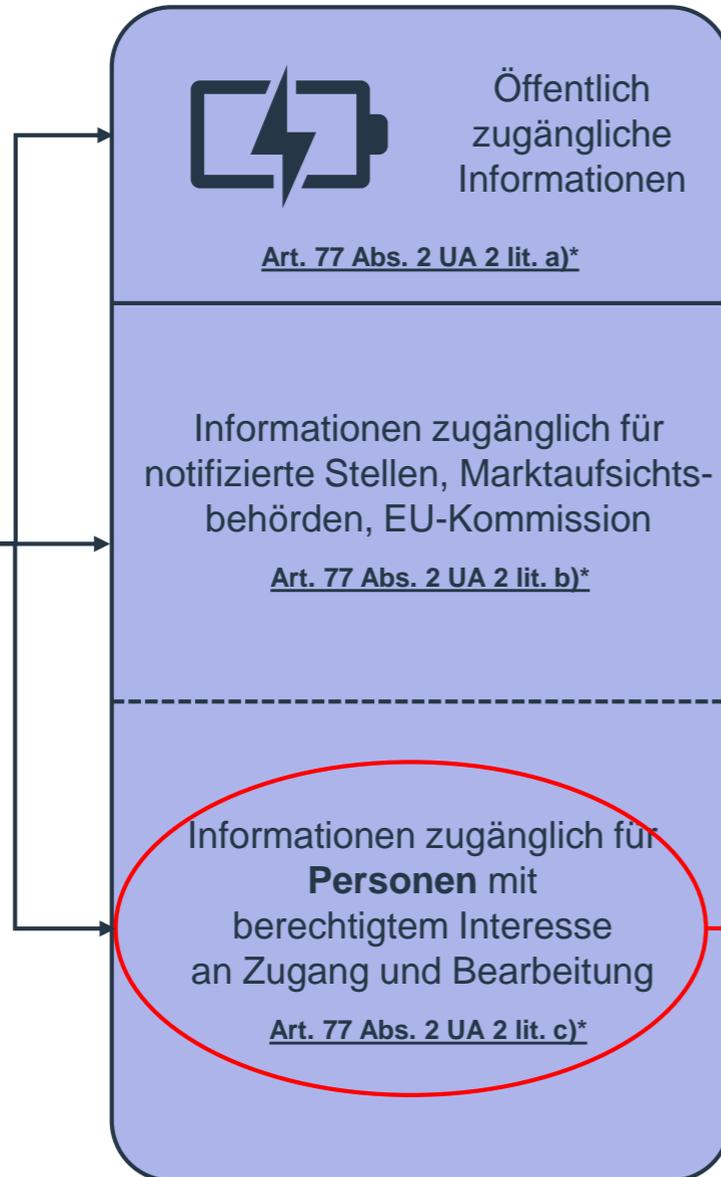
*EU-Batt-VO

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriepass – Zugriffsberechtigte



Artikel 77 Abs. 3*,
Verweis auf
ISO 15459



Frist: 18. Februar 2027

Art. 77 Abs. 1*

Personen, Art. 77 Abs. 2 UA 2 EU-Batt-VO

„*Reparaturbetriebe, Wiederverwerter (remanufacturer), Nutzer von Second-Life-Batterien und Recyclingbetreiber Abnehmer der Batterie oder in seinem Namen handelnde Parteien die Batterie unabhängigen Energieaggregatoren oder Energiemarktteilnehmern zur Verfügung stellen*“

Konkretisierung, Art. 77 Abs. 9 UA 1 EU-Batt-VO

„[...] Kommission erlässt bis [...] 18. August 2026 Durchführungsrechtsakte, [...] welche Personen [...] als Personen mit berechtigtem Interesse [...] gelten, zu welchen der Informationen [...] sie Zugang erhalten und in welchem Umfang sie diese Informationen herunterladen, teilen, veröffentlichen und wiederverwenden dürfen.“

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriepass – Informationen



Öffentlich
zugängliche
Informationen

Art. 77 Abs. 2 UA 2 lit. a)*

Informationen zugänglich für
notifizierte Stellen, Marktaufsichts-
behörden, EU-Kommission

Art. 77 Abs. 2 UA 2 lit. b)*

Informationen zugänglich für
Personen mit
berechtigtem Interesse
an Zugang und Bearbeitung

Art. 77 Abs. 2 UA 2 lit. c)*

ANHANG XIII - IN DEN BATTERIEPASS AUFZUNEHMENDE INFORMATIONEN

(1) ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE INFORMATIONEN ZUM BATTERIEMODELL

In den Batteriepass sind die folgenden öffentlich zugänglichen Informationen zum Batteriemodell aufzunehmen:

- a) die in Anhang VI Teil A angegebenen Informationen,
- b) **die stoffliche Zusammensetzung** der Batterie, einschließlich ihrer chemischen Zusammensetzung, der in der Batterie enthaltenen gefährlichen Stoffe, außer Quecksilber, Cadmium oder Blei, und die in der Batterie enthaltenen kritischen Rohstoffe,
- c) Angaben zum CO₂-Fußabdruck gemäß Artikel 7 Absätze 1 und 2,
- d) Informationen zur verantwortungsvollen Beschaffung gemäß dem **Bericht** über die Strategie zur Erfüllung der für Batterien geltenden Sorgfaltspflichten gemäß Artikel 52 Absatz 3,
- e) Angaben zum **Rezyklatgehalt** gemäß den in Artikel 8 Absatz 1 genannten Unterlagen,
- f) der Anteil aus erneuerbaren Quellen,
- g)** die Bemessungskapazität (in Ah),
- h)** Minimal-, Nenn- und Maximalspannung, ggf. unter Angabe des Temperaturbereichs,
- i)** ursprüngliche Leistungskapazität (in Watt) und Leistungsgrenzen, ggf. unter Angabe des Temperaturbereichs,
- j)** erwartete Lebensdauer der Batterie, ausgedrückt in Zyklen, unter Angabe des verwendeten Referenztests,
- k)** Kapazitätsschwelle für die Erschöpfung (nur Elektrofahrzeugbatterien),
- l)** Temperaturbereich, dem die Batterie außer Betrieb standhalten kann (Referenztest),
- m)** Zeitraum, in dem die Herstellergarantie für die kalendarische Lebensdauer gilt,
- n)** Round-Trip-Wirkungsgrad am Anfang und nach 50 % der Zykluslebensdauer,
- o)** Innenwiderstand von Batteriezelle und Batteriesatz,
- p)** C-Rate der einschlägigen Prüfung der Zykluslebensdauer,
- q) die Kennzeichnungsvorschriften gemäß Artikel 13 Absätze 3 und 4,
- r) die EU-Konformitätserklärung gemäß Artikel 18,
- s) die Informationen über die Abfallvermeidung und die Bewirtschaftung von Altbatterien gemäß Artikel 74 Absatz 1 Buchstaben a bis f.

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriepass – Informationen



Öffentlich
zugängliche
Informationen

Art. 77 Abs. 2 UA 2 lit. a)*

Informationen zugänglich für
notifizierte Stellen, Marktaufsichts-
behörden, EU-Kommission

Art. 77 Abs. 2 UA 2 lit. b)*

Informationen zugänglich für
Personen mit
berechtigtem Interesse
an Zugang und Bearbeitung

Art. 77 Abs. 2 UA 2 lit. c)*

ANHANG XIII [...]

(2) **INFORMATIONEN ZUM BATTERIEMODELL, DIE NUR PERSONEN MIT EINEM BERECHTIGTEN INTERESSE SOWIE DER KOMMISSION ZUGÄNGLICH SIND [...]**

- a) Ausführliche Zusammensetzung, mit Angabe der in der Kathode, der Anode und dem Elektrolyt verwendeten Materialien,
- b) Teilenummern von Komponenten und Kontaktdaten der Anbieter von Ersatzteilen,
- c) Informationen für die Zerlegung, darunter mindestens:
 - Explosionsdiagramme des Batteriesystems/Batteriesatzes, denen die Position der Batteriezellen zu entnehmen ist,
 - Abfolge der Demontageschritte,
 - Art und Anzahl der zu lösenden Verbindungstechniken,
 - für die Demontage erforderliches Werkzeug,
 - Warnungen, falls Teile beschädigt zu werden drohen,
 - Zahl der eingesetzten Zellen und Anordnung,
- d) Sicherheitsmaßnahmen.

(3) **INFORMATIONEN, DIE NUR NOTIFIZIERTEN STELLEN, MARKTAUFSICHTSBEHÖRDEN UND DER KOMMISSION ZUGÄNGLICH SIND [...]**

- Ergebnisse der Prüfberichte, mit denen nachgewiesen wird, dass die Anforderungen eingehalten werden, die in dieser Verordnung oder in einem gemäß dieser Verordnung erlassenen delegierten Rechtsakt oder Durchführungsrechtsakt festgelegt sind.

(4) **INFORMATIONEN UND DATEN ZU EINZELNEN BATTERIEN, DIE NUR PERSONEN MIT EINEM BERECHTIGTEN INTERESSE ZUGÄNGLICH SIND [...]**

- a) die Werte für die Parameter der Leistung und der Haltbarkeit gemäß Artikel 10 Absatz 1, wenn die Batterie in Verkehr gebracht wird und wenn sich ihr Status ändert,
- b) Informationen zum Alterungszustand der Batterie gemäß Artikel 14,
- c) Informationen zum Status der Batterie in Form der Angabe „unverändert“, „umgenutzt“, „wiederverwendet“, „wiederaufgearbeitet“ oder „Altbatterie“,
- d) aus der Verwendung der Batterie resultierende Informationen und Daten, einschließlich Anzahl der Lade- und Entladezyklen und negativer Ereignisse wie Unfälle, regelmäßig aufgezeichnete Informationen zu den Bedingungen in der Betriebsumgebung, einschließlich Temperatur, und zum Ladezustand.

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriemanagementsystem – Betroffene Batteriekategorien

Geräte- batterien	LV-Batterien	Starter- batterien	Stationäre Energiespeichersysteme	Elektrofahrzeug- batterien
Art. 3 Abs. 1 Nr. 9, 10*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 11*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 12*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 15*	Art. 3 Abs. 1 Nr. 14*



Art. 3 Abs. 1 Nr. 25 EU-Batt-VO

„Batteriemanagementsystem“ ein elektronisches Bauelement, das im Interesse der Sicherheit, Leistung und Lebensdauer der Batterie die elektrischen und thermischen Funktionen einer **Batterie überwacht und steuert**, die **Daten** für die Parameter für die Ermittlung des **Alterungszustands** der Batterie und der **voraussichtlichen Lebensdauer** gemäß Anhang VII **verwaltet** und speichert und mit dem Fahrzeug, dem leichten Verkehrsmittel oder dem Gerät, in das die Batterie eingebaut ist, oder mit einer öffentlichen oder privaten Ladeinfrastruktur kommuniziert;“

Frist: 18. Februar 2024 !

Zugriffsberechtigt: Jede Person, die die Batterie rechtmäßig erworben hat (→ keine Einschränkung auf Ersterwerber), auch: Abfallbewirtschafter

*EU-Batt-VO

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriemanagementsystem – Offenlegung von IP?

Umfang des Zugriffs gem. Art. 14 i.V.m. Anhang VII EU-Batt-VO:

- **Informationen** (Lesezugriff) „ohne Diskriminierung“ (→ unentgeltlich?)
 - Für stationäre Batterie-Energiespeichersysteme und LV-Batterien:
 - die verbleibende Kapazität
 - ggf. die verbleibende Leistungskapazität
 - ggf. der verbleibende Batteriewirkungsgrad (Round-Trip-Wirkungsgrad)
 - die Entwicklung der Selbstentladungsgeschwindigkeit
 - ggf. der ohmsche Widerstand
 - Für Elektrofahrzeugbatterien: State of Certified Energy
 - Anforderungen aus EU-Batt-VO gelten *neben* Typengenehmigungsanforderungen
- **Schreibzugriff:**
 - „**Funktion zum Zurücksetzen** der Software, damit Wirtschaftsakteure, die die Batterie zur Wiederverwendung [...] vorbereiten oder [...] wiederaufarbeiten bei Bedarf eine **andere Software für das Batteriemagementsystem laden können**“

Umsetzung und Bewertung aus IP-Sicht

- **Messdaten**
 - Umfang?
 - grds. von wirtschaftlicher Relevanz
 - Betreffend Batteriedesign, Auswertung von Flottendaten
- **Rechte an diesen Messdaten**
 - vgl. urheherr. Datenbankschutz
 - vgl. Entwurf des EU Data Act
- **Schreibzugriff**
 - Weitere Funktionen, um Softwarewechsel zu ermöglichen?
 - Copyright und Schutzrechte
- **Mittelbare Konstruktionsvorgaben**
 - Sensorik, EDV
 - Datenschnittstelle (Daten lesen, Software schreiben)

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Fazit aus IP-Sicht

- **Die EU-Batt-VO aus IP-Sicht**
 - Weitgehende Offenlegungspflichten von Batterieeigenschaften und Lieferketten
 - Datenzugriff und Softwareschreibzugriff
 - Gesetzlich gestaffelte Zugriffsrechte vs. Realität
 - Aber: Wirtschaftliche / technisch-innovative Relevanz dieser Informationen fallabhängig

Umsetzung und weitere Maßnahmen

- IP-bewusste Umsetzung der Vorgaben
 - u.a. Gestaltung und Strukturierung der Infos
- Systematische Berücksichtigung von IP-Belangen
- Maßnahmen zur Geheimhaltung anpassen (u.a. NDAs)
- Informationsangebot selbst nutzen

Implikationen für IP-Strategie

- Soweit gesetzlich Offenlegungspflicht besteht: Geschäftsgeheimnisschutz fraglich
 - → dort ggf. mehr Patentschutz
- Konstruktions- und Trendvorgaben der EU-Batt-VO
 - Strategischer Fokus der Patentanmeldestrategie?

Umweltschutz auf Kosten von Know-how und IP

Batteriemanagementsystem – Ausblick Automotive

- Offenzulegen: State of Certified Energy (Automotive, vgl. UN GTR No. 22 vom 19.04.2022)
→ Watch: Procedure 2022/0365(COD) heute, 08.11.2023 (!) Sitzung im EP dazu
→ Anforderungen aus EU-Batt-VO gelten neben Typengenehmigungsanforderungen
- „Daten [...] sollten mindestens täglich und, wenn [...] erforderlich [...], häufiger aktualisiert werden.“

Art. 14 Abs. 2,
Anhang VII
EU-Batt-VO

ErwGr. 46
EU-Batt-VO

Erwägungsgrund 42 EU-Batt-VO:

„In Kraftfahrzeuge eingebaute **Starter- und Elektrofahrzeugbatterien** sollten von unabhängigen Fachleuten entfernt und ausgetauscht werden können. Um sicherzustellen, dass diese Batterien entfernt, ausgetauscht und demontiert werden können, [...] sollte eine **Überarbeitung der Richtlinie 2000/53/EG** in Erwägung gezogen werden. Für die Zwecke der **Gestaltung, Erzeugung und Reparatur von Starter- und Elektrofahrzeugbatterien** sollten Erzeuger interessierten Erzeugern, Mechanikern bzw. Reparaturkräften für Ausrüstungen von Fahrzeugen der Klassen M, N und O gemäß der Verordnung (EU) 2018/858 **ohne Diskriminierung** die einschlägigen **On-Board-Diagnoseinformationen und Reparatur- und Wartungsinformationen** bereitstellen. [...] Erarbeitung von Normen für die Gestaltung und Montageverfahren [...], die die Wartung, die Reparatur und die Umnutzung von Batterien [...] erleichtern.“

→ Richtlinie über Altfahrzeuge. Siehe dazu auch: 2005/64/EG über die Typgenehmigung für Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer Wiederverwendbarkeit, Recyclingfähigkeit und Verwertbarkeit?



Fazit



Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Akzente – Betroffene Abteilung?

- **R&D**
 - Materialvorgaben (insb. Rezyklatgehalt)
 - Konstruktionsvorgaben
 - Leistung und Haltbarkeit
 - Entfernbarkeit und Austauschbarkeit
 - z.B. Sensorik, Batteriemanagementsystem, etc.
- **Fertigung und Prüfwesen**
- **Einkauf**
 - Rezyklatgehalte
 - Sorgfaltspflichten
 - Einkauf VO-konformer Batterien/Komponenten
- **IP (s.o.)**
- **Compliance**
 - Aufbau des Managementsystems und jährliche Aktualisierungspflichten
 - Diverse Kennzeichnungs-, Dokumentations-, Offenbarungs- und Notifizierungspflichten



Die Europäische Batterieverordnung – Überblick

Akzente – Was gibt es zu tun?

- ✓ **GAP-Analyse:** Informationsbedarf
 - Welche Informationen sind vorhanden?
 - Welche Informationen müssen bis zur jeweiligen Umsetzungsfrist noch ermittelt werden?
 - Umsetzungsrechtsakte der EU / Guidance der EU monitoren
- ✓ **Informationsstrukturierung**
 - EU-Batt-VO = Weiterer Aspekt für die Strukturierung der technischen Unterlagen
 - Abteilungen in technischen Unterlagen, die offen gelegt werden müssen, bereinigen
- ✓ **Vertragsgestaltung**
 - EU-Batt-VO verbietet keine NDAs
 - Nutzungsbedingungen, „Fachhandwerkerebene“
 - Bevollmächtigte bestellen: Schriftliches Mandat notwendig
 - Zulieferer einbinden: Sorgfaltspflichten, Batteriemangement





Q&A

Ihre Ansprechpartner



Dr. Ulrich Spiegel

Rechtsanwalt, CE-Beauftragter
München

+49 89 21038-246
u.spiegel@taylorwessing.com



Dr. Ulrich Spiegel berät Unternehmen bei der vertriebsbezogenen Product Compliance und hilft, Produkthaftungsfälle zu vermeiden sowie etwaige Ansprüche abzuwehren.

Er berät über den gesamten Lebenszyklus von Produkten und unterstützt bei der effizienten Gestaltung von Liefer- und Vertriebsketten aus vertriebs- und handelsrechtlicher, aber auch aus Sicht der Product Compliance. Er vertritt und berät seine Mandanten gerichtlich und außergerichtlich bei Produktkrisen und anderen wirtschaftlichen Auseinandersetzungen. Ulrich Spiegel publiziert regelmäßig und hält Vorträge zu Themen der Product Compliance und des Vertriebsrechts.

Sprachen: Deutsch, Englisch

Aktuelle Entwicklungen und
Nachrichten von Ulrich Spiegel
@Taylor Wessing finden sie [hier](#)



Tobias Baus

LL.M., Dipl.-Ing
Rechtsanwalt, München

+49 89 21038-411
t.baus@taylorwessing.com



Tobias Baus berät im Patentrecht und anderen Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes mit technischem Hintergrund. Er vertritt Mandantinnen und Mandanten schwerpunktmäßig in nationalen und internationalen Patentstreitverfahren in den Bereichen Engineering, IT und Life Sciences. Lizenz- sowie F&E-Verträge, vom Entwurf bis zur Verhandlung, bilden einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeit.

Tobias Baus ist Rechtsanwalt sowie Diplom-Ingenieur mit mehrjähriger Industrieerfahrung und technischen Schwerpunkten im Maschinenwesen, IT und Medizintechnik. Diese Doppelqualifikation ist in patentrechtlichen Fällen von besonderem Wert.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch

Aktuelle Entwicklungen und
Nachrichten von Tobias Baus
@Taylor Wessing finden sie [hier](#)

CONNECT
ESG
by TaylorWessing

[taylorwessing.com](https://www.taylorwessing.com)

© Taylor Wessing 2023

This publication is not intended to constitute legal advice. Taylor Wessing entities operate under one brand but are legally distinct, either being or affiliated to a member of Taylor Wessing Verein. Taylor Wessing Verein does not itself provide services. Further information can be found on our regulatory page at [taylorwessing.com/en/legal/regulatory-information](https://www.taylorwessing.com/en/legal/regulatory-information).